

DIE STIMME VON LERNENDEN  
AUS LESE- UND SCHREIBKURSEN  
IN EUROPA

MANIFEST

# WER SIND WIR?

Wir sind **Lernende aus Lese- und Schreibkursen** in Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Niederlande, Schottland und Spanien. Wir entwickelten dieses Manifest im Rahmen des **Eur-Alpha** Netzwerks (2009 – 2012).

Wir möchten Sie einladen, unsere Ziele und Aktivitäten zu teilen und zu unterstützen, um gemeinsam **Bildung für Alle** zu erreichen.

Wir haben das Recht, unsere Problematik in die europäische Politik als eine wesentliche Aufgabe einzubringen.

Das Europäische Parlament muss die hohe Zahl der Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten ernst nehmen und helfen, sie bekannt zu machen.

Um dies zu erreichen brauchen wir eine engere Zusammenarbeit zwischen den Ländern und mit dem Europäischen Parlament.

[www.eur-alpha.eu](http://www.eur-alpha.eu)

Je mehr wir lernen,  
desto mehr wollen  
wir lernen.

Je mehr wir schreiben,  
desto mehr wollen wir schreiben.

Je mehr wir lesen,  
desto mehr wollen wir lesen.

Worte sind zu unseren  
Freunden geworden.



## 1 Eine Stimme zu haben in Europa!

Um dies zu erreichen müssen europäische Politiker unsere Ansicht teilen und auf unsere Bedürfnisse eingehen. Diese Unterstützung brauchen wir für unser Lernen.

## 2 Mehr Investitionen im Bereich der Erwachsenenbildung, vor allem für das Schreiben, Lesen, Rechnen und für Computer-Kenntnisse

Investitionen in die Erwachsenenbildung bedeuten:

- bessere Weiterbildung für alle Arbeitnehmer und Arbeitslosen,
- mehr sozial aktive ältere Menschen,
- eine zweite Chance für jugendliche Schulabgänger,
- eine Verbesserung der Gesundheit von Lernenden, Familien und Gemeinschaften
- und eine Steigerung des Bildungserfolges von Kinder, durch Lernen in der Familie.

Wir meinen, Grundbildung sollte:

- OFFEN SEIN FÜR ALLE,
- KOSTENFREI SEIN FÜR JEDEN, unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Fähigkeiten, sozialem Status
- und am Arbeitsplatz verfügbar sein.

## 3 Direkte Teilhabe an Grundbildungs-Projekten und - Zentren

Bildungsanbieter, politische Entscheidungsträger und weitere relevante Akteure sollen fördern:

- Bildungsprojekte und andere relevante Projekte, bei denen wir so beteiligt werden, dass unsere Stimme tatsächlich zählt. Dies bedeutet, dass den Lernenden erlaubt sein sollte, Projekte zu diskutieren, zu entscheiden und zu organisieren.
- Projekte, geleitet von Lernendenverbänden oder von Organisationen, denen vor allem Lernende angehören, die nur Grundlagen in der Bildung besitzen.

## 4 Spezielle Schulungen für Trainer in der Erwachsenenbildung

Wir wollen Bildung basierend auf Dialog, guter Gruppenatmosphäre und auf guten Ergebnissen. Trainer müssen gut ausgebildet sein, in Methodik und in weiterem relevantem Wissen zur Erwachsenenbildung. In diese Ausbildung müssen international anerkannte Beiträge zur Erwachsenenbildung einfließen, wie zum Beispiel der „Pädagogische Ansatz“ von Paulo Freire.

## 5 Ein Mitspracherecht in der Politik und bei der Konzeption von Bildungsprogrammen

Wir wollen, dass man uns zuhört, wenn wir Lerner-relevante Fragen stellen. Wenn wir gehört werden, erhalten wir:

- mehr Unabhängigkeit
- bessere Arbeitsplätze
- und mehr Selbstvertrauen.

Um zu erklären was, wie und warum wir lernen wollen, sind dem Manifest konkrete Vorschläge beigefügt.

6 Die Einbindung von Politikern in unser Manifest und Vereinbarungen zu spezifischen Verpflichtungen  
Wir wollen mehr konkrete Zusagen in der Politik und von Politikern zu unserem Manifest. Wir wollen konkrete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass einschlägige Politikbereiche die Alphabetisierung auf der Grundlage unserer Forderungen unterstützen.

7 Die Verbreitung dieser Worte in der Welt, um mehr Kontakt mit mehr Lernenden aus verschiedenen Ländern zu knüpfen

Unser Ziel ist es, allen Lernenden und allen Erwachsenen mit Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarf in Europa und in der ganzen Welt zu ermöglichen, Lesen und Schreiben zu lernen. Wir bitten um Ihre Unterstützung, dieses Manifest in all Ihren Netzwerken bekannt zu machen und Lernende zu ermutigen, mit uns in Kontakt zu kommen, damit sie gestärkt und vereint werden.

Diese letzte Version wurde in Lissabon, 6. Dezember 2011, vereinbart.

Wenn alle diese sieben Punkte in die Gesellschaft einwirken, wird es, basierend auf Solidarität, mehr Gerechtigkeit geben. Die Bürger werden sich mehr aktiv beteiligen und die Lese- und Schreibprobleme werden verschwinden.

## WAS WOLLEN WIR LERNEN?

- Offizielle Briefe, Formulare und E-Mails vollständig lesen und beantworten können
  - Lernen, wie man liest, schreibt, sich ausdrückt und verstanden wird
  - Nutzen von Informationstechnologie
  - Lesen von Sicherheitsbestimmungen
  - Lesen und Schreiben für die Ausbildung
  - Lesen, um unsere Rechte zu kennen, damit unsere Stimme gehört werden kann
  - Lesen, damit wir reisen können, auch ins Ausland
  - Lesen für den Beruf, am Arbeitsplatz
  - Neue Fertigkeiten lernen, von anderen Menschen lernen
  - Andere Sprachen lernen
  - Vorbereiten auf die Führerscheinprüfung
  - Lernen zu rechnen und den Wert des Geldes zu erfassen
  - Lernen aufzuhören sich für unsere Vergangenheit und Gegenwart zu schämen
- Erfahren, wie die Gesellschaft FUNKTIONIERT:
    - Verwaltung, Banken, soziale Dienste, Post, Arbeitsverträge, Anmeldung bei der Gemeinde, Gewerkschaften, Job- und Ausbildungszentren ...
    - Gesundheitswesen: Krankenhäuser, Hausärzte, Pflegeheime
    - Bildung: Schulsystem
    - Berufsberatung
    - Regierung: wie sie funktioniert (regional, Parlament ...), Wer sind die Entscheidungsträger? Wo werden Entscheidungen getroffen?
    - Politik, Parteien, lernen wie man wählt
    - Bestehende politische Systeme (Demokratien, Diktaturen ...) Welche Länder haben welche Systeme und warum?

## WARUM MÖCHTEN WIR LERNEN?

- Um unsere Lebensqualität zu verbessern
- Um eine Stimme zu haben
- Für mehr Selbstbewusstsein
- Um uns selbst und anderen zu helfen
- Um unsere Rechte zu kennen
- Um Qualifikationen zu erhalten und sich gleichberechtigt zu fühlen
- Um mehr teilzuhaben
- Um Wege zu finden, die Dyslexie zu bewältigen
- Um andere Menschen kennen zu lernen
- Um zu leben, anstatt nur zu überleben
- Um aufzuhören, ein Gefangener unserer Gegenwart zu sein und um in der Lage zu sein, frei über die Zukunft nachzudenken
- Um anerkannt zu werden, sichtbar zu sein in der Gesellschaft
- Um unseren Kindern helfen zu können, während der ersten Schuljahre (Alter 6 – 12)
- Um in der Lage zu sein, Verantwortung zu übernehmen, nicht nur für das individuelle Leben, sondern auch für gesellschaftliche Entscheidungen.

## WIE MÖCHTEN WIR LERNEN?

- In einer Gruppe
- In räumlicher Nähe zum Wohnort
- Am Arbeitsplatz
- Im Kurs
- Mit Blended Learning: elektronisches Lernen zu Hause und im Kurs
- Mehrere Stunden, tagsüber und am Abend
- An den Wochenenden
- Mit moderner Technologie
- Durch freien und einfachen Zugang zur Bildung, für diejenigen von uns, die Schwierigkeiten haben
- An verschiedenen Orten
- Durch Unterricht, der uns motiviert
- Durch gute Materialien zur Erwachsenenbildung, angepasst an erwachsene Lernende
- Durch Evaluation: Möglichkeiten festzustellen, ob wir einen Fortschritt in unserem Lernprozess gemacht haben oder nicht
- Mit Kinderbetreuung, während wir im Unterricht lernen
- Durch externe Ressourcen: Bibliotheken
- In gut beleuchteten Klassenzimmern, die groß genug sind, um in kleinen Gruppen zu arbeiten.
- In der Sicherheit, dass niemand auf dem Weg verloren geht.

## WIE MÖCHTEN WIR UNSERE

## POLITIKER UND UNTERNEHMER IN DIE

## ERWACHSENENBILDUNG EINBINDEN?

- Durch ein Ministerium für Erwachsenenbildung
- Durch Beteiligung von großen Unternehmen bei der Finanzierung der Alphabetisierung und Grundbildung
- Durch Beteiligung von großen Unternehmen bei der Finanzierung der Alphabetisierung und Grundbildung
- Durch mehr Gleichberechtigung und weniger Auslese
- Durch eine stärkere Entschlossenheit bei den Politikern
- Durch Politiker, die beweisen, dass die Alphabetisierung Priorität hat und dass sie tatsächlich etwas tun
- Durch mehr Zusammenarbeit zwischen den Ländern
- Die politischen Vertreter sollten nicht nur zu Seminaren oder Konferenzen kommen, sondern die Realität mit eigenen Augen sehen. Wir sollten den richtigen Köder auslegen, um zu überzeugen (z.B. zum Mittagessen treffen, gute Beispiele aus anderen Ländern aufzeigen).



# WIR FORDERN

- 1 **Eine Stimme zu haben in Europa!**
- 2 **Mehr Investitionen im Bereich der Erwachsenenbildung, vor allem für das Schreiben, Lesen, Rechnen und für Computer-Kenntnisse**
- 3 **Direkte Teilhabe an Grundbildungsprojekten und - Zentren**
- 4 **Spezielle Schulungen für Trainer in der Erwachsenenbildung**
- 5 **Ein Mitspracherecht in der Politik und bei der Konzeption von Bildungsprogrammen**
- 6 **Die Einbindung von Politikern in unser Manifest und Vereinbarungen zu spezifischen Verpflichtungen**
- 7 **Die Verbreitung dieser Worte in der Welt, um mehr Kontakt mit mehr Lernenden aus verschiedenen Ländern zu knüpfen**

[www.eur-alpha.eu](http://www.eur-alpha.eu)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.  
verantwortliche Redakteure: J.M. Schreuer und E. Buysens, 12 Rue Charles VI B-1210 Belgien



GD Bildung und Kultur  
Programm für Lebenslanges Lernen